



Ein Hoch auf den König: Schimon Peres (v.l.), Klaus Kinkel, Jassir Arafat, Roman Herzog und Königin Nur prosten Hussein (M.) zu

FOTOS: KLEMMENS BETTLICH



In Baden-Baden erhielt König Hussein von Jordanien den **Medienpreis 1997**. Dabei an seiner Seite: zwei blonde Schönheiten

# Der König und seine Frauen

**K**önig Hussein von Jordanien ist es gewohnt, daß seine hübsche Ehefrau, Königin Nur, immer im Mittelpunkt des Interesses steht. Als er jetzt in Baden-Baden den Deutschen Medienpreis 1997 erhielt, stahl ihm noch eine zweite, bildschöne Blondine die Schau. Der König war darüber aber keineswegs traurig. Voller Stolz beobachtete er vielmehr, wie selbstsicher sich sei-

ne Tochter, Prinzessin Haya Bint Al Hussein, im Blitzlichtgewitter der Kameras bewegte. Die 22jährige ist passionierte Springreiterin und lebt und trainiert derzeit auf dem Gut von Paul Schockemöhle in Mühlen. Natürlich nutzte sie die Gelegenheit, sich mit ihrem Vater und ihrer Stiefmutter zu treffen.

Der Medienpreis wurde König Hussein von Karlheinz Kögel, Chef des Baden-Badener Unternehmens Media Control, für seine Verdienste um den Frieden im Nahen Osten überreicht. Jassir Arafat, der den Preis vor zwei Jahren erhielt, war einer der ersten Gratulanten, ebenso Schimon Peres, der ehemalige israelische Ministerpräsident. In seiner Festansprache lobte Bundespräsident Roman Herzog den jordanischen König als „Staatsmann, der um Lösungen kämpft und sich in seinem Ziel für einen gerechten Frieden durch nichts entmutigen läßt.“ □



Nach seiner Laudatio auf den Preisträger unterhielt sich Bundespräsident Herzog mit der jordanischen Königin Nur



Wolfgang Joop (M.) mit Nadja und Karlheinz Kögel

Prinzessin Haya zog viele Blicke auf sich



Jassir Arafat und Schimon Peres umarmen sich herzlich